

das Fehlschlagen von Handelsunternehmungen, Kriegen und Raubzügen; er sagt, ob Pest und Hungersnoth kommen werden, und sucht dieselben abzuwenden; er bringt Sühnopfer, bestimmt, ob eine Karawane aufbrechen könne oder noch warten müsse, beobachtet den Vogelflug und das Geschrei der wilden Thiere, denn er ist ja auch Augur. Sein Hauptwerkzeug besteht, wie schon weiter oben angedeutet wurde, in einem Buhu, der aus kleinen schmutzigen Kürbissen verfertigt und um die Hüfte geschlungen wird. Der Mganga nimmt eine ernste Miene an, hat sich sehr stark mit Fett eingerieben und im Haar auf dem Vorderkopf ein Antilopenhorn befestigt. Seine Werkzeuge trägt er in einem Mattenbeutel, und sitzt auf einem niedrigen Stuhle dem Menschen gegenüber, der ihn befragen will. Vor allen Dingen muß dieser bezahlen, und dann beginnt das Geschäft. Außer den Kürbissen verwendet der Mganga noch allerlei anderes Handwerkzeug; er wirft Beeren in eine Schale mit Wasser und prophezeit aus der Art und Weise, wie sie schwimmen; ringsum stellt er große Pflöcke oder Stecken, an welche er Büffel oder Zebra schweife gebunden hat. Die Kasanda besteht aus einer Zusammensetzung von Dreiecken, die sich verschieben und lang oder kurz machen lassen, etwa so wie jene, auf welchen bei uns hölzerne Soldaten angebracht sind, und womit unsere Kinder spielen. Er nimmt sie in die rechte Hand und verlängert sie vermittelst eines Ruckes; dadurch wird dann die sichere Richtung des Weges angezeigt, welchen ein Reisender zu nehmen hat. Der Schero ist ein Stück Holz von der Größe einer Manneshand, gleicht einem Blasebalge, hat einen Handgriff, eine Art von Schnauze, und in der Mitte eine kleine Aushöhlung, die mit Wasser angefüllt wird. Auf dieses wirft der Mganga ein Hirsekorn oder ein ganz kleines Stück Holz; das Treiben desselben nach den Seiten hin bedeutet Unglück, nach der Schnauze zu deutet es auf Glück.

Der Mganga verkündet seine Ankunft, indem er eine Klapper rührt; dieses Sanje, ein hohler Kürbis, hat viele Löcher und ist halb mit Mais, Getreide und Kieselsteinen angefüllt. Bei Elephantenjagden wirft der Mganga den ersten Speer, und er trägt die Schuld, wenn das Thier nicht erlegt wird; er bezeichnet das Elfenbein mit allerlei Figuren, und man glaubt, daß nun die Waare ungehindert bis an die Küste gelangen werde. Den Kirangozi oder Führer behängt er mit Amuleten, um alle Gefahren von ihm abzuwenden; dabei schärft er demselben ein, unterwegs keinem Menschen, auch